

Schachvariante - Ironpawn

Lerninhalte

Spiel gegen Bauern, Einschätzen von Wertigkeiten, Zusammenspiel von Figuren

Benötigtes Material

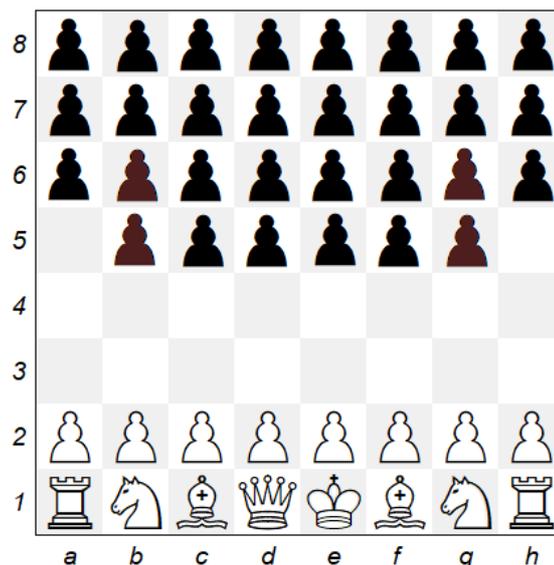
Schachset, 22 zusätzliche Bauern.

Anleitung

Das Spiel ähnelt stark der beliebten Schachvariante "Horde" beinhaltet aber einen wesentlichen Unterschied. Neben der Masse an Bauern hat Schwarz hier insgesamt 4 eiserne Bauern. Diese Bauern, in der Ausgangsstellung auf b5,b6,g5 und g6, können von gegnerischen Figuren nicht geschlagen werden. Sie sind sicher und wandeln sich unaufhaltsam um.

Schwarz beginnt die Partie ohne Figuren, auch ohne König, spielt dafür aber mit gesamt 30 Bauern. Weiß beginnt aus der normalen Grundstellung. Schwarz muss Schachmatt anstreben (Bauern auf der gegnerischen Grundreihe wandeln sich wie bekannt um), Weiß muss **alle** Bauern schlagen um die Partie zu gewinnen. Die Bauern dürfen in ihrem ersten Zug einen Doppelschritt ausführen. Um Verwirrungen zu vermeiden können sich die Spieler darauf einigen diese Regel auszusetzen.

Startaufstellung



Wie kann Weiß gewinnen?

Da 4 der schwarzen Bauern nicht geschlagen werden dürfen, scheint es auf den ersten Blick unmöglich für Weiß zu gewinnen. Bei genauer Betrachtung liegt die Lösung des Problems aber auf der Hand! Weiß kann am Ende der Partie die schwarzen Bauern zur Umwandlung zwingen, wodurch sie ihren eisernen Schutzschild verlieren und wieder geschlagen werden dürfen! So kann Weiß im Optimalfall doch noch alle Figuren schlagen und die Partie gewinnen!

Tipps:

Schwarz sollte versuchen durch durch Zusammenspiel und Einsatz der eisernen Bauern einen Durchbruch zu organisieren, um einen oder mehrere Bauern umzuwandeln. Weiß wird versuchen die schwarzen Bauern zu schlagen, indem sie zuerst bestmöglich blockiert werden. Optimal wäre anschließend ein Eindringen einer eigenen Figuren in die hintersten Reihen des Gegners, um ihn an der Verteidigung seiner Bauern zu hindern, wodurch sie einfach geerntet werden können.

Unbedingt sollte Weiß aber versuchen schnellstmöglich die eisernen Bauern zu blockieren!

Patrick Reinwald

